

30. Juni 2015/bsue30

## Umweltschutz: Hamburger Firmen tun was

### Bergedorfer Lebensmittel-Labor wird 1.000 UmweltPartner

Die Zahl der Hamburger Unternehmen, die sich freiwillig im Umweltschutz engagieren, steigt kontinuierlich. Jetzt wurde mit dem Bergedorfer Unternehmen GALAB Laboratories der 1.000 UmweltPartner im Rathaus begrüßt. Das Unternehmen gehört zu denen, die ihre Best-Practice-Beispiele auf dem Umweltwirtschaftsgipfel 2015 heute Abend in der Handwerkskammer Hamburg vorstellen.

**Der Senator für Umwelt und Energie, Jens Kerstan, sagte:** „Die UmweltPartnerschaft ist zu einem attraktiven Siegel für die teilnehmenden Firmen geworden. Die wachsende Zahl der teilnehmenden Firmen zeigt, dass Umweltschutz mit wirtschaftlichem Handeln vereinbar ist und die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen sogar fördert. Für unsere Stadt ist das ein Segen. Denn je mehr Unternehmen sich in diesem Bündnis engagieren, desto schneller und erfolgreicher werden wir die Energiewende in Hamburg umsetzen.“

**Der Präsident der Handwerkskammer Hamburg, Josef Katzer,** erläuterte: „Beispiele wie das Eisspeicher-Konzept des 1.000 UmweltPartners zeichnen dieses Bündnis aus: Verschiedene Partner arbeiten Hand in Hand für das gemeinsame Ziel. An der Anlage zur effizienten Energie-Verteilung hat die Rudolf Adam KG als gut aufgestellter Handwerksbetrieb entscheidend mitgewirkt. Aus dem Handwerk arbeiten 30 Gewerke direkt am Erfolg der Energiewende mit, installieren neue Techniken der dezentralen Energieproduktion in den Kellern und auf den Dächern Hamburgs.“

**Michael Westhagemann, Vizepräsident der Handelskammer Hamburg und Vorstandsvorsitzender des IVH - Industrieverband Hamburg e.V.** erläuterte:

„Über 1000 UmweltPartner engagieren sich freiwillig für Umwelt- und Klimaschutz und vermeiden jährlich über 280 000 Tonnen CO<sub>2</sub>. Das ist ein schöner Erfolg, aber es gibt noch viel saubere Luft nach oben. Unsere Energielotsen tragen entscheidend dazu bei, neue Umweltpartner zu gewinnen: Sie unterstützen mit der Erfahrung aus über 1.200 Vor-Ort-Beratungen die Betriebe bei der Identifikation von ökologisch und ökonomisch sinnvollen Effizienzmaßnahmen.“

Die Firma GALAB Laboratories GmbH ist ein Dienstleistungslabor für die Analyse von Lebensmitteln, Konsumgütern und biopharmazeutischen Produkten. Die Anlage in Hamburg-Bergedorf zählt zu Europas größten kommerziell betriebenen Eisspeichern für Wärme- und Kältenutzung. Der Eisspeicher hat ein Fassungsvermögen von 1.000.000 Liter

Wasser und reduziert den Wärme- und Kältebedarf des Gebäudes um 59% gegenüber einer konventionellen Heizungs- und KlimaTechnik.

Dazu erklärte **Dr. Eckard Jantzen, Geschäftsführer der GALAB Laboratories GmbH:** „Energie ist umsonst – aber nicht ihre Umwandlung. Und so verlangt zukunftsweisendes ressourcenschonendes Energiemanagement nach mutigen Lösungen. Eine der besten Lösungen haben wir mit dem Eisspeicher gefunden.“

Der Eisspeicher dient als Energiespeicher für Wärme und Kälte. Im Winter wird die Energie dem Wasser über eine Wärmepumpe zum Heizen der klimatisierten Laborluft entzogen und der Eisspeicher friert langsam zu. Im Sommer wird die Laborluft das Gebäude über ein Rohrsystem im Fußboden mit der gespeicherten Kälte gekühlt und der Eisspeicher taut langsam wieder auf. Dabei kann er zeitgleich sowohl Wärme und Kälte abgeben. Der Eisspeicher liegt außerhalb des Gebäudes und wird einmalig mit Trinkwasser gefüllt. Dank dieser besonders umweltfreundlichen Technik kann er sogar in Trinkwasserschutzgebieten betrieben werden. Der Bau wurde aus dem städtischen Förderprogramm Unternehmen für Ressourcenschutz gefördert. Er reduziert langfristig die Energiekosten des Unternehmens und trägt zu einer Einsparung von jährlich 70 Tonnen CO<sub>2</sub> bei.

#### **Umweltwirtschaftsgipfel 2015 am 30. Juni 2015**

GALAB Laboratories und weitere Umweltpartner stellen ihre Best-Practice-Beispiele heute ab 18 Uhr auf dem Umweltwirtschaftsgipfel 2015 in der Handwerkskammer Hamburg am Holstenwall 12 vor. Das Treffen ist die zentrale Plattform für den umweltpolitischen Austausch zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung. Ein Ziel der Veranstaltung der UmweltPartnerschaft Hamburg ist, weitere Unternehmen für das erfolgreiche Bündnis zu gewinnen.

#### **UmweltPartnerschaft Hamburg**

Als Bündnis des Senats mit der Hamburger Wirtschaft verfolgt die Umweltpartnerschaft Hamburg das Ziel, nachhaltiges und ressourcen-effizientes Wirtschaften zu fördern. Sie ebnet den Unternehmen den Weg zu Effizienzsteigerung und Kostenersparnis, indem sie zahlreiche Programme und Dienstleistungen anbietet. Die UmweltPartnerschaft wird getragen von der Handelskammer, der Handwerkskammer, dem Industrieverband, dem Unternehmensverband Hafen und der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt.

Weitere Infos und Fotos unter: <http://www.hamburg.de/umweltpartnerschaft-dokumente/>

#### **Rückfragen der Medien:**

Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
Geschäftsbereich Umwelt und Energie  
Jan Dube, Pressestelle  
Tel.: 040 / 428 40 - 8006